

Bergbauindustrie Botswana und Namibia

Webinar zu Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und
Geschäftschancen
06. Oktober 2020

www.ixpos.de/markterschliessung



Webinar Bergbauindustrie Botswana und Namibia

Am 06. Oktober 2020 organisiert die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika in Zusammenarbeit mit dem VDMA Mining ein Webinar zum Thema Bergbau und Rohstoffe in Botswana und Namibia. Das Webinar befasst sich mit den Marktentwicklungen, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen für deutsche Zulieferer von Bergbaumaschinen sowie Herstellern von Maschinen und Anlagen für den Bergbau.

Hintergrund

Botswana und Namibia befinden sich in der Region des südlichen Afrikas und weisen eine vergleichsweise gute Stabilität im regionalen Vergleich auf. Beide Zielregionen verfügen über hohe Vorkommen an Rohstoffen und die Bergbauindustrie ist eine der wichtigsten Industriezweige. Vor diesem Hintergrund, ergeben sich auch für deutsche Unternehmen konkrete Geschäftschancen in der botswanischen und namibischen Bergbauindustrie. Das Webinar soll den Interessenten bei der Entscheidungsfindung, sowie der Durchführung eines potentiellen Markteinstieges in der jeweiligen Zielregion weiterhelfen.



Uran-Tagebau in Namibia

Bergbau und Rohstoffe

Botswana

Die Republik Botswana ist ein demokratischer Staat im südlichen Afrika. Botswana weist eine bemerkenswerte politische als auch wirtschaftliche Stabilität mit kontinuierlichen Wachstumsraten auf. Ausschlaggebend für den wirtschaftlichen, als auch sozialen Erfolg sind unter anderem der Bergbau und die Diamantenproduktion des Landes. Botswana verfügt über nicht unerhebliche Mengen an Rohstoffvorkommen. Die bedeutendsten Rohstoffe des Landes sind Diamanten, Kupfer, Kohle und Gold. Nicht zuletzt aufgrund der steigenden Rohstoffpreise wird im botswanischen Bergbausektor kräftig investiert. Eine Vielzahl von Projekten ist bereits in der *Pipeline* und es wird mit einer steigenden Inbetriebnahme von weiteren Minenbetrieben gerechnet. Eine fehlende Infrastruktur für den Schüttguttransport, Dürren, Wasserknappheit und COVID-19 dämpfen die vorherrschende Aufbruchsstimmung. Dennoch sind die Vorzeichen in der botswanischen Projektlandschaft in der Bergbauindustrie allgemein positiv zu bewerten. Vor diesem Hintergrund wird die Webinar über konkrete Bergbauprojekte informieren und Sie mit den Rahmenbedingungen vor Ort aus erster Hand vertraut machen.

Namibia

Die Republik Namibia ist ein Staat in der Region des südlichen Afrikas und liegt zwischen Angola, Botswana, Sambia, Südafrika und dem Atlantischen Ozean. Das seit 1990 unabhängige Land weist aufgrund seiner Vergangenheit als ehemalige deutsche Kolonie besondere Beziehungen zu Deutschland auf. Namibia zählt gemäß Weltbank-Klassifizierung zur Gruppe der Länder *mit oberem mittleren Einkommen*, wobei das Volkseinkommen trotz wachsender Mittelschicht immer noch sehr ungleich verteilt ist. Das Land, in dem der Tourismus eine immer bedeutendere Rolle einnimmt, verfügt über einen großen Reichtum an Bodenschätzen und bietet insbesondere in der Bergbauindustrie Geschäftschancen für deutsche Unternehmen. Als viertgrößter afrikanische Exporteur von mineralischen Rohstoffen (nach Wert), konzentriert sich das Land in erster Linie auf den Abbau von Diamanten und Uran. Der Abbau von Diamanten und Uran ist für die größten staatlichen Einnahmen verantwortlich. Daneben werden aber auch Kupfer, Gold, Blei, Silber, Magnesium, Zink, Edelsteine, Schmucksteine und weitere Industriemineralien gefördert. Der Bergbau ist aktuell der wichtigste Wirtschaftszweig in Namibia und bietet deutschen Unternehmen Geschäftschancen in diversen Projekten. Im Rahmen der Webinar werden konkrete Bergbauprojekte vorgestellt und die Referenten werden über die Zukunftsaussichten des namibischen Bergbaus informieren.

Die Veranstaltung

Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Teilnehmer erhalten allgemeine als auch bergbauspezifische Informationen zu konkreten Marktchancen, sowie Informationen zu aktuellen und zukünftigen Marktentwicklungen in Botswana und Namibia. Neben praxisnahen Referenzbeispielen von Unternehmen aus erster Hand werden auch marktspezifische beziehungsweise kulturspezifische Besonderheiten der Zielregionen beleuchtet. Des Weiteren werden die Unternehmen auch über Förderbedingungen, Finanzierungs- und Risikoabsicherungen informiert. Diese Themen sind vor allem in risikoreicheren Regionen von besonderem Interesse und sollen im Rahmen der Webinar ausgiebig behandelt werden.

Förderung und Kosten

Das Webinar wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert und durchgeführt. Sie ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, das aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird.

Die Teilnahme an dem Webinar ist für deutsche Unternehmen kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung zu den unten genannten Kontaktdaten ist dennoch erforderlich.

Weitere Projekte des BMWi-Markterschließungsprogramms finden sie auf: www.ixpos.de/markterschliessung



Windhoek: Hauptstadt Namibia

Kurzübersicht der geplanten Programmelemente 06.Oktober 2020 | 09:00 – 12:00 Uhr*(Änderungen vorbehalten)***START 09:00 UHR**

Uhrzeit	Programmpunkt	
09:00 – 09:05	Begrüßung Ablauf, Einführung, Themenschwerpunkte, BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika	
09:05 – 09:15	Länderinformationen Botswana Margit Hellwig-Boette Deutsche Botschafterin (designiert), Deutsche Botschaft Gaborone	
09:15 – 09:25	VDMA-Initiative Fachkräfte für Afrika: Botswana Merapelo Maruatona Training Coordinator, VDMA/Chamber of Mines	
09:25 – 09:45	Botswana's Mineral Development Landscape & Investment Opportunities Charles Siwawa CEO, Chamber of Mines Botswana	
09:45 – 10:00	Digitalisation and Modernization Efforts at Debswana Tefo Molosiwa Head Of Safety and Sustainability, Debswana	
10:00 – 10:15	Panel-Diskussion Botswana Ihre Fragen an die Referenten aus der Session Botswana	
10:15 – 10:25	Länderinformationen Namibia A.Ellen Götz Geschäftsträgerin a.i. Deutsche Botschaft Windhuk	
10:25 – 10:45	Skills and Education Challenges in the Namibian Mining Industry Paskalia Neingo Lecturer, Wits University	
10:45 – 11:00	Business Opportunities in Namibia Christina Pfandl GBN Coordinator Namibia, giz	
11:00 – 11:15	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotenzials in Namibia Annemarie Militzer Projektberaterin, BGR	
11:15 – 11:25	Projektlandschaft 1: YA Otto Mining and Exploration Limited Peter Nolden Repräsentant YA Otto Mining and Exploration Limited	
11:25 – 11:35	Projektlandschaft 2: Osino Resources Corp. Heye Daun CEO, Osino Resources	
11:35 – 11:45	Exportfinanzierung Botswana und Namibia Kirstin Hoeren Regionalleiterin, Euler Hermes AG	 
11:45 – 12:00	Panel-Diskussion Namibia Ihre Fragen an die Referenten aus der Session Namibia	

ENDE 12:00 UHR

Kontakt und Anmeldung

Es wird um eine Anmeldung bis spätestens zum **02. Oktober 2020** unter den untenstehenden Kontaktdaten gebeten.

Herr René Zarske, von der AHK für das südliche Afrika steht Ihnen für weitere Informationen und Fragen gerne zur Verfügung:

AHK Südliches Afrika
René Zarske
Leiter Kompetenzzentrum Bergbau und Rohstoffe
E-Mail: rzarske@germanchamber.co.za
Tel.: +27 (0) 11 486 2775 / +27 (0) 664924903

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
AHK Südliches Afrika

Gestaltung und Produktion
AHK Südliches Afrika

Stand
01/09/2020

Druck
AHK Südliches Afrika

Bildnachweis
Bildarchiv AHK Südliches Afrika, MiningMetalNews